

## PRESSEMITTEILUNG

### Kanada Bau investiert in „Haus am Kö“ in Kassel

**Grünes Licht für architektonischen Blickfang im Herzen der nordhessischen Metropole. Braunschweiger Projektentwickler investiert rund 15 Millionen in das ehemalige Overmeyer-Gebäude am Königsplatz. Start der Bauarbeiten: Mitte Juli**

**Braunschweig / Kassel, 02. Juli 2012.** Jetzt ist es amtlich: In Absprache mit der Stadt Kassel beginnt die Kanada Bau Gruppe Mitte September mit allen **ersichtlichen Bauarbeiten** am ehemaligen Overmeyer-Gebäude. Der Termin orientiert sich an dem Ende der internationalen Kunstausstellung Documenta 13, um die Atmosphäre in der Innenstadt nicht zu stören. Die **Entkernungsarbeiten** im Inneren des Hauses beginnen bereits **ab Mitte Juli**. Kanada Bau Vorstand Maic Laubrich kündigt als frühesten **Eröffnungstermin das Frühjahr 2014 an**. Der Braunschweiger Projektentwickler hat vor wenigen Wochen das ehemalige Overmeyer-Gebäude von der Grundinvest Kö aus Göttingen erworben. Die Gruppe investiert rund 15 Millionen Euro in das Projekt. „Wir verfolgen die positive Entwicklung Kassels seit längerer Zeit und beobachten erfreut, dass sich die Stadt als Wirtschaftsstandort seit Jahren positiv entwickelt. Damit erhöht sich erfreulicherweise auch der Wohlstand der Bevölkerung deutlich“, erklärt Vorstand Maic Laubrich die Investition. Aus Sicht des erfahrenen Projektentwicklers eröffnen sich dadurch **gute Chancen** für einen Anbieter von hochwertigen Freizeit- und Sportartikeln. Die Zahlen einer vorliegenden Marktuntersuchung über das **Einzugsgebiet** bestärken diese Einschätzung: In dem „Kern- und Nahgebiet“ mit bis zu 15 Minuten Fahrzeit, leben 298.000 Menschen. Im erweiterten Radius dem sogenannten „Ferngebiet“ mit einer Fahrzeit bis zu 30 Minuten wohnen 570.000 Einwohner.

Der neue Eigentümer Kanada Bau hat sich entschieden, die bereits vorliegenden Neubaupläne nahezu unverändert zu übernehmen. Die Göttinger Grundinvest Kö hatte im Jahr 2009 gemeinsam mit der Stadt Kassel einen Fassadenwettbewerb für die neue Gestaltung des seit 2007 leer stehenden Gebäudes ausgelobt. Der Entwurf der Architekten Bergholter Ettinger-Brinckmann vom Büro ANP hat die Jury für die neue Gestaltung der Overmeyer-Gebäudefront überzeugt. Die Kasseler Kreativen konzipieren und begleiten jetzt das gesamte neue Bauvorhaben.

Die **Leitidee** für das „Haus am Kö“ orientiert sich an der Formensprache eines klassischen Geschäfts- und Bürohauses. Die geplante Fassade aus hellem hochwertigen Naturstein und quergesetztem Fugenbild unterstreicht die runde Form des Königsplatzes. Die raumhohen, dunkel profilierten Fenster blicken dezent aus der „zweiten Reihe“ der Fassade auf den Königsplatz. Damit tritt das Gebäude in einen **spannungsvollen Dialog** mit dem markanten, semitransparent-gläsernen City Point. Beide Gebäude bilden einen ausdrucksvollen Blickpunkt an dem historischen Platz, am Ende der Oberen Königsstraße.

Der **Entwurf** gliedert das „Haus am Kö“ in drei Zonen: Das überhöhte Erdgeschoss und das erste Obergeschoss sind gestalterisch zusammengefasst. Sie

beherbergen rund 2.500 Quadratmeter Ladenflächen. Vorstand Maic Laubrich konnte aufgrund der positiven Zusammenarbeit mit **SportScheck** in Braunschweig, bereits Ende vergangenen Jahres den **Sport- und Freizeitausrüster** von dem attraktiven Projekt in der nordhessischen Metropole überzeugen. Der bekannte Filialist mietet rund **2.380 Quadratmetern** über zwei Etagen. Das süddeutsche Unternehmen stellt mit mehr als 20.000 qualitativ hochwertigen Artikeln und rund 400 Marken eine interessante Anziehungskraft für Jung und Alt dar.

Der **Mobilfunkanbieter O<sup>2</sup>** wird seine Kunden auf rund 140 Quadratmetern Ladenfläche beraten. In der dritten und vierten Etage als auch im Staffgeschoss haben die Architekten auf **1.100 Quadratmetern Büro- oder Praxisflächen eingeplant**. Die einzelnen Einheiten ab 200 Quadratmetern eignen sich für Kreative als auch für Dienstleister. Sie bieten mit Blick auf das bunte Treiben auf dem Königsplatz eine attraktive Adresse mit verkehrsgünstiger Lage im Herzen der Innenstadt. Die gestalterische Gesamtkonzeption verzichtet auf modische Effekte und präsentiert sich als klares, modernes Haus mit großstädtischem Erscheinungsbild. Es fügt sich selbstbewusst in sein modernes als auch historisches Umfeld ein.

Das bedeutet: Das ehemalige Overmeyer-Gebäude hat ausgedient – die Bagger rollen an. Kanada Bau hat bereits ein Unternehmen aus der Region mit dem Abriss der Immobilie beauftragt. Denn die **Substanz der Ende der 1960er-Jahre** errichteten Immobilie entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen: Die Immobilie birgt erhebliche Mängel in der Bausubstanz - die Geschosshöhen sind zu niedrig, die Tragfähigkeit der Decken unzureichend, der Brandschutz mangelhaft, so die Architekten. Diese Gründe haben vordergründig dazu geführt, dass sich bis zum heutigen Zeitpunkt nur ein Billig-Shop eine Verkaufsfläche angemietet hat.

Für die **Baubehörde in Kassel** ist der Projektentwickler Kanada Bau aus Braunschweig **kein Unbekannter**: Bereits in 2009 hat das Unternehmen auf dem Gelände der ehemaligen Binding-Brauerei in der Hafestraße den OBI-Neubau errichtet. Das Gebäude mit einer Investitionssumme von 13 Millionen Euro gehört bis heute zum Portfolio der Gruppe. „Die erneut gute Zusammenarbeit und die zügige Abwicklung mit der Stadt, sind weitere wichtige Aspekte für unser neues Engagement in Kassel“, sagt Frank Becker. Der Geschäftsführer der Kanada Bau Gruppe leitet das Kasseler Projekt.

**Die Kanada Bau** Gruppe entwickelt, plant, realisiert und vermarktet seit 1975 Fachmarkt-Zentren, Baumärkte, hochwertige Eigentumswohnungen, frei finanzierten und geförderten Wohnungsbau sowie Kommunal- und Verwaltungsbauten. Das Braunschweiger Unternehmen realisiert seit nunmehr 37 Jahren ebenso das Ansiedeln und Errichten von Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Hotellerie und Einzelhandel in 1A-Lagen. **Zuletzt** hat Kanada Bau als Projektentwickler im Frühjahr 2012 das **Einkaufs- und Erlebniszentrum „Alte Post“** in Braunschweig eröffnet. Die Ankermieter: SportScheck und Jako-O. In weiteren Geschäftsfeldern bewerten, sichern und revitalisieren die Spezialisten historische Bausubstanzen. Die Gruppe hält Beteiligungen an mehr als 20 Immobilienprojekten in ganz Deutschland. Die Kanada Bau AG ist im Jahr 2007 als Holding der Kanada Bau Gruppe gegründet worden. Vorstand: Maic Laubrich. ([www.kanada-bau.de](http://www.kanada-bau.de))

#### **Pressekontakt**

**Elke Birke** Konzept Text PR  
Husumer Straße 3, 20251 Hamburg  
Telefon: +49-40-46 777 100  
Telefax: +49-40-46 777 099  
Mobil: +49-179-69 45 696  
[info@elkebirke.de](mailto:info@elkebirke.de)

#### **Kanada Bau AG**

Am Denkmal 5  
38112 Braunschweig  
Telefon: +49-531-242 430  
Telefax: +49-531-242 43 45  
[info@kanada-bau.de](mailto:info@kanada-bau.de)